

Sehr geehrter Herr Minister Dellmann,

ich bitte Sie um ihre Unterstützung. Wie Ihnen sicherlich bekannt ist, soll die für viele Studierende sehr wichtige Fahrradmitnahme, die bisher fester und politisch gewollter Bestandteil des Semestertickets war, eingeschränkt werden.

Nach derzeitigem Stand der Verhandlungen soll die Fahrradmitnahme zwar im Tarifbereich Berlin ABC erhalten bleiben, allerdings die Regionalexpress-Linie 1 davon ausgenommen werden. Die DB Regio AG, die bisher auf diese Einschränkung der Fahrradmitnahme besteht, begründet dies mit der hohen Auslastung des RE1 und hofft durch diese Maßnahme auf eine Minderung der Belastung.

Ich möchte aber dringend zu bedenken geben, dass

- die hohe **Auslastung** des RE1 **nicht nur** durch die starke Nutzung von Studierenden, sondern auch durch **Pendler und Touristen** zu Stande kommt.
- die **Deutsche Bahn** sich bewusst sein soll, dass sie die Probleme des RE1 nur durch den **Ausbau der Kapazitäten** lösbar ist.
- wenn selbst alle Studierende, die bisher die Fahrradmitnahme im RE1 genutzt haben, dies künftig unterlassen, die Überlastung des RE1 zu Stoßzeiten ohne andere wirkungsvolle Maßnahmen nicht aufhören wird.
- die **DB Regio AG** mit **keinem** Zahlenmaterial belegen kann, dass Studierende durch Ausnutzung der Fahrradmitnahme für die Überlastung des RE1 **verantwortlich** sein könnten.
- etliche Studierende aufgrund der **Notwendigkeit** des **Pendelns** zwischen verschiedenen Standorten der Universität auf ihr **Fahrrad angewiesen** sind..
- Studierende, die künftig auf die Anreise mit dem Fahrrad und dessen Benutzung in Potsdam verzichten könnten, die **Auslastung** der **Busse** in Potsdam **erhöhen**, die auf einigen Linien, die Standorte der Universität anfahren, ohnehin schon sehr stark ausgelastet sind.
- Studierende, die auf eine Fahrradmitnahme im RE1 angewiesen sind, mit 15 € im Monat für eine Fahrradkarte eine erhebliche finanzielle Mehrbelastung ertragen müssten.
- Studierende, die aus Berlin mit dem Fahrrad anreisen müssen und keine Fahrradkarte finanzieren können, mit Benutzung der S-Bahn (S1/S7) erhebliche Fahrzeitverlängerungen in Kauf nehmen müssten.
- der RE1 **nur** zu Stoßzeiten ausgelastet ist und es außerhalb des Berufsverkehrs **keinen** Grund gibt, die Fahrradmitnahme einzuschränken

Ich sehe deswegen keinen Grund für eine Einschränkung der Fahrradmitnahme. Der RE1 wird dadurch nicht leer werden, aber Studierende können ihr Fahrrad nicht mehr außerhalb der Stoßzeiten im RE1 mitnehmen. Die Maßnahme löst die Probleme der Deutschen Bahn in keinsten Weise, sondern schadet nur den Studierenden und mir persönlich.

Ich bitte sie daher eindringlich, wirkungsloser Symbolpolitik einen Riegel vorzuschieben und mit ihrem Ministerium für eine weitsichtige und nachhaltige Verkehrspolitik zu sorgen.

Mit freundlichen Grüßen,



AStA der Uni Potsdam



AStA der Fachhochschule Potsdam

StuRa der HFF Konrad-Wolf